

Adventsmarkt: Wald, Wild und Kunst

FRANKENBERG. Einen schönen Tag mit Räucherforellen, Wildwurst und -braten verspricht das Forstamt Frankenberg bei seinem ersten adventlichen Weihnachtsmarkt am 1. Advent, Sonntag, 1. Dezember. Rund um das Forstamt in der Forststraße unterhalb des Krankenhauses werden Skulpturen aus Ton, Schmiedekunst, Motorsägen-Kunstschneidarbeiten, Magnetschmuck, Adventsfloristik und Tannengrün, Honigspezialitäten und Met-, Filz- und Stoffarbeiten den Besuchern von 11 bis 19 Uhr geboten.

Um 14 Uhr geben die Jagdhornbläser ein Konzert und um 16.30 Uhr wird das weihnachtliche Theaterstück „Und siehe, es geschah nichts“ gespielt.

Für Kinder wird es Stockbrot am Lagerfeuer und einen Wunschbaum geben. Außerdem kommt der Nikolaus zu Besuch. „Catering Claus“ mit Wildbratwurst vom Grill und Wildgulasch und die Forstamts-Cafeteria mit Torten und Kaffee sorgen für das leibliche Wohl. Die Parkmöglichkeiten des Krankenhauses gegenüber des Forstamts können kostenfrei genutzt werden. (nh/gsk)

Kontakt: Hessen-Forst, Forstamt Frankenberg, Forststraße 6 in Frankenberg, Tel: 0 64 51/23 00 90, E-Mail: FA-Frankenberg@forst.hessen.de.

Landkreis

Netzwerktreffen der Betriebsräte

WALDECK-FRANKENBERG. Netzwerktreffen der Betriebs- und Personalräte: Familie und Beruf vereinbaren. Für den kommenden Donnerstag, 14. November, laden der DGB-Kreisverband und die Technologieberatungsstelle des DGB die Betriebs- und Personalräte in Waldeck-Frankenberg zum Vernetzungstreffen ein. Die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen werden qualifiziert und tauschen sich aus zum Thema „Familie und Beruf vereinbaren“. Beginn ist um 9 Uhr im Frankenaauer Hof, Frankenaau. Weitere Informationen gibt es beim DGB unter der Telefonnummer 05631/65322.

Versammlung der Bauinnung

WALDECK-FRANKENBERG. Der Verband baugewerblicher Unternehmer Waldeck-Frankenberg lädt die Mitgliedsbetriebe zur Herbstversammlung für Donnerstag, 14. November, um 17 Uhr im Lehrbauhof Korbach ein. Nach Auskunft von Obermeister Herbert Dinger wird Andreas Lieberknecht, Geschäftsführer des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen, die Mitglieder zu aktuellen Themen aus der Bauwirtschaft informieren. Als weiterer Punkt steht in der Versammlung die Beschlussfassung über Beitrag und Haushaltsplan für das Jahr 2014 auf der Tagesordnung. Auskünfte und Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 05631/9535100 entgegen genommen.

AfD lädt zum Stammtisch ein

WALDECK-FRANKENBERG. Alternative für Deutschland - Der Bürger-Stammtisch des Kreisverbands findet am kommenden Dienstag, 12. November, ab 19.30 Uhr in Bad Wildungen im Brauhaus (Frankenberger Straße 2) statt. Auf der Agenda stehen dabei: Austausch, Diskussion, Zukunft und mehr.



Lob weiter gegeben: Der vom Lions-Club geehrte Frank Seumer (Mitte) nahm, wie er bescheiden sagte, die Auszeichnung stellvertretend für die mit ihm in der NABU/Naju-Gruppe Frankenberg aktiven Wegbegleiter entgegen, (von links) Marcus Hesse, Ömer Balkaya, Anne Walenzik, Felix Normann, Evgenij Gutknecht und Günter Faust.

Fotos: Völker

Bemerkenswerter Einsatz

Mehr zum Thema: Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung der Lions für Frank Seumer

VON KARL-HERMANN VÖLKER

FRANKENBERG. „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen“, meinte Landrat Dr. Reinhard Kubat, als er im Saal des historischen Frankenberger Rathauses die Laudatio zur diesjährigen Verleihung des Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Preises durch den Lions-Club an den aktiven Naturschützer Frank Seumer hielt. „Dr. Jürgen Föhrenbach hätte dieses Votum aus voller Überzeugung mitgetragen. Menschen wie Frank Seumer, die etwas leisten, die die Dinge voranbringen und unsere Gesellschaft freundlicher und lebenswerter machen, genossen seine Hochachtung und seine tiefe Sympathie“, sagte Kubat.

Auch Adam Willi Finger, Präsident der Frankenberger Lions, war davon überzeugt, dass mit der Auswahl des engagierten Naturschützers Frank Seumer ganz im Sinne von Jürgen Föhrenbach, der 2010 bei einem tragischen Verkehrsunfall im Emsland ums Leben gekommen ist, ge-



Streicherklänge: Junge Musiker der Edertalschule gaben mit Markus Wagener der Feierstunde einen besonderen Rahmen.

handelt worden sei. „Das vielfältige Engagement von Frank Seumer ist ganz herausragend. Seine hohe fachliche Kompetenz verbindet er mit einem bemerkenswerten sozialen Einsatz, insbesondere in der Jugendarbeit. Seine Arbeit findet in der Öffentlichkeit eine große Akzeptanz“, habe die Jury befunden.

Vor einem großen Kreis von Gästen, darunter auch Gisela Föhrenbach und Mitglieder

der Familie, gab es viele herzliche Worte für den zu ehrenden Bürger. „Da bekommt jemand die Auszeichnung, der sie verdient hat“, sagte der Frankenberger Bürgermeister Rüdiger Heß und würdigte die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem NABU-Vertreter Frank Seumer und der Stadt Frankenberg. Er dankte zugleich auch den Lions für ihr wertvolles soziales Engagement.

Landrat Dr. Reinhard Kubat gestand: „Ich bewundere persönlich an Frank Seumer, dass es ihm offenbar mühelos gelingt, sein gesellschaftliches Engagement, seine naturschützerischen Aktivitäten und sein tief empfundenes Verantwortungsgefühl seinen Mitmenschen gegenüber in eine bruchlose Einheit zu bringen.“ Kubat zählte die vielen kreisweiten Aktivitäten Seumers in Jugendarbeit, Forschung, Fledermausschutz und Landschaftspflege auf.

„Da bekommt jemand die Auszeichnung, der sie verdient hat.“

BÜRGERMEISTER HESS

Mit großer Bescheidenheit gab der Geehrte das Lob weiter an NABU-Freunde und Wegbegleiter, die unter den Gästen saßen. „Fördern und Fordern“, sei seine Devise gewesen, sagte Frank Seumer. Er habe erfahren, dass man Jugendlichen Anreize schaffen, Naturschutz durch tatkräftiges Anpacken erlebbar machen müsse. Er dankte insbesondere seinen Mitstreitern Günter Faust, Marcus Hesse, Anne Walenzik, Felix Normann, Evgenij Gutknecht und Ömer Balkaya.

Mit 3000 Euro dotiert

Die Föhrenbach-Auszeichnung ist mit 3000 Euro dotiert. Frank Seumer zählte mehrere Projekte auf, die er damit unterstützen möchte: zum Beispiel einen Fledermaus-Erlebnispfad auf Burg Hessenstein.

Guide Michelin würdigt auch Sonne-Stuben

FRANKENBERG. Der „Guide Michelin 2014“ hat im Frankenberger Hotel „Die Sonne“ nicht nur Sterne-Koch Florian Hartmann mit einem erneuten Michelin-Stern für das Gourmetrestaurant Philipp Soldan ausgezeichnet, erstmals erhielten auch die Sonne-Stuben eine Auszeichnung: den „BiB Gourmand“. Eine besondere Ehre für das Team um Küchenchef Timo Schröder.

Wie „Die Sonne“ berichtete, kennzeichnete der „BiB Gourmand“ sehr gute, vordergründig regionale Küche mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Gegensatz zum Gourmet, der exquisite und aufwendig komponierte Speisen schätzte, bevorzugte der Gourmand eher sorgfältig zubereitete Speisen.

Tradition und Qualität

Küchenchef Timo Schröder lege in den Sonne-Stuben vor allem Wert auf regionale Spezialitäten und frische Zutaten aus dem umliegenden Ederbergland. Tradition und Qualität in puncto Service und Speisen würden hier großgeschrieben – „eine Mischung, die die Gäste sehr schätzen und somit auch die Auszeichnung rechtfertigt“, heißt es in der Pressemitteilung. Pate für die Michelin-Empfehlung „BiB Gourmand“ stand das berühmte Michelin-Männchen „Bibendum“.

„Es ehrt uns sehr, von einem so bedeutenden Führer wie dem Guide Michelin gleich zweimal ausgezeichnet zu werden. Seit Jahren ist dieser Guide sowohl für Gourmets als auch Freunde regionaler Küche ein idealer Begleiter auf der Suche nach guter Gastronomie“, sagte Sonne-Geschäftsführer Gerhard Pohl. (nh/jpa)

420 Schweine sterben bei Großbrand

SCHWALM-EDER. 420 Muttersauen und Ferkel sind bei einem Brand in einem Schweinezuchtbetrieb im Gudensberger Ortsteil Dorla am frühen Samstagmorgen getötet worden. Laut Polizei wurde der Betreiber des Anwesens gegen 5 Uhr durch ein Alarmsystem geweckt. Er stellte in den Ställen eine starke Rauchentwicklung fest und alarmierte sofort die Feuerwehr.

Bis diese dann den Brand unter Kontrolle bringen konnte, hatte sich das Feuer auf zwei Gebäude ausgebreitet. Die dort untergebrachten Tiere starben. Der Gesamtschaden wird nach Erkenntnissen vom Samstag auf rund 400 000 Euro geschätzt. 130 Einsatzkräften waren vor Ort, ein Feuerwehrmann wurde durch einen Stromschlag leicht verletzt. (nh/mam)

Mehr zum Thema unter www.hna.de/fritzlar

Infotag für Naturheilkunde

FRANKENBERG. Am 2. Februar 2014 findet der Naturheilkunde-Tag in der Ederberglandhalle mit Vorträgen, Workshops, Basartisch Gesundheit und Wellness, Clown, Info- und Verkaufständen statt. Aussteller können sich anmelden. (nh/gsk)

Kontakt: 0 64 51/71 81 50 oder 01 72/71 17 36 (ab 18 Uhr), E-Mail: kneippverein-frankenberg@web.de

Lastwagen stürzte auf Bundesstraße

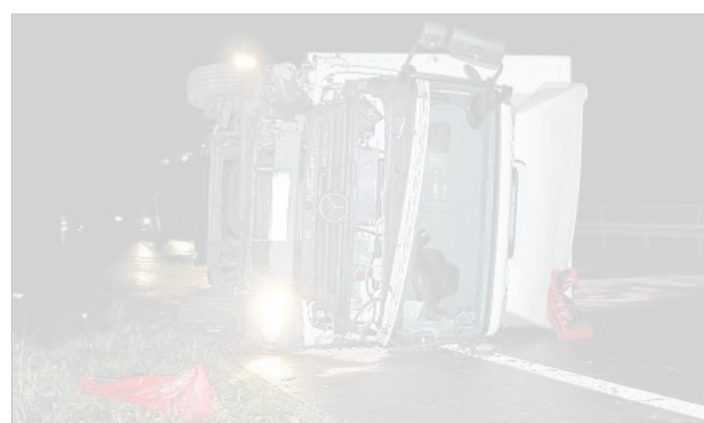
Fahrer wurde nur leicht verletzt – Sachschaden in Höhe von rund 30 000 Euro

EDERBRINGHAUSEN. Ein Leichtverletzter und Sachschaden in Höhe von mindestens 30 000 Euro: Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am frühen Samstagmorgen in der Hessensteinkurve bei Ederbringhausen ereignete.

Laut Polizei war ein 25 Jahre alter Lastwagenfahrer aus Offenbach gegen 3.15 Uhr mit seinem Lkw auf der Bundesstraße 252 in Richtung Korbach unterwegs, als er mit seinem schweren Gefährt in einer langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahr-

bahn abkam. Der Lastwagen fuhr zunächst 50 Meter durch eine Böschung, fuhr dabei zwei Warnbaken um und stürzte schließlich auf die Bundesstraße. Andere Fahrzeuge waren an dem Unfall nicht beteiligt.

Durch den Unfall wurde der Fahrer eines Unternehmens aus Daun in der Eifel leicht verletzt. Er erlitt Schnittwunden an der Hand. Die Feuerwehr Ederbringhausen war mit 15 Kräften im Einsatz. Sie sicherten die Unfallstelle ab, zudem mussten sie ausgelauenes Öl abbinden. (zgm)



Umgestürzter Lastwagen: Dieser Lkw kam zunächst von der Fahrbahn ab und stürzte dann auf die Bundesstraße.

Fotos: zgm